

Clausilia (Eualopia) plioneeton Bttg. (Clausilienstudien 1877 p. 27, Taf. 2, fig. 18) in einem bis auf die Gehäusespitze prachtvoll erhaltenen Stücke aus dem Basaltuff von Theobaldshof.

Literatur.

Flemming, W., Bemerkungen hinsichtlich der Blutbahnen und der Bindesubstanz bei Najaden und Mytiliden. (Zeitschrift f. w. Zoologie Bd. XXXIX.)

vertheidigt gegen Kollmann und Griesbach seine Auffassung der sogenannten Langerischen Blasen in den Lakunen der Bindesubstanz der Acephalen als eigenthümlich metamorphosirte Zellen und wie uns scheinen will, mit sehr gutem Recht. J.

Blochmann, F., Ueber die Drüsen des Mantelrandes bei Aplysia und verwandten Formen. (Zeitschrift f. w. Zool. Bd. 38).

Verfasser schildert aus dem Mantelrand der Aplysien und verwandter Formen ausser anderen einzelligen Drüsen die höchst interessantesten Purpur- und gleich gebauten Milchsaftdrüsen. Dieselben erscheinen als wahre Giganten unter den Zellen, indem sie die stattliche Längendimension von selbst mehr als 1 mm erreichen. Sie sind ferner noch deshalb von besonderem Interesse, weil sie von einem Muskelgeflecht sackförmig umschlossen werden. Der Kern der Zellen zeigte nur in der Jugend Kernkörperchen. Der Ausführungsgang der Drüsenzellen ist durch eine Einstülpung des Epithels gebildet. Die Drüsenzellen selbst möchte Verfasser als umgestaltete Epithelzellen deuten. Purpurdrüsen wurden bei *Aplysia limacina* und *punctata*, Milchsaftdrüsen bei *Aplysia depilans*, *punctata*, *Notarchus neapolitanus*, *Dolabella dolabrifera* gefunden. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 291](#)